

Aufstellungsmethoden der lösungsfokussierten Beratung und Supervision

Fachseminar B68

Das Fachseminar vermittelt grundlegende Kompetenzen zu Aufstellungen und der Nutzung ihrer vielfältigen methodischen Möglichkeiten.



Aufstellungen sind sowohl in Beratungen als auch in Einzel- und Teamsupervisionen, Fall- und Gruppensupervisionen ein nützliches Vorgehen zur perspektivischen Praxisreflexion. Wahrnehmungen und Gefühle werden unmittelbar erlebbar und können durch andere Personen repräsentiert werden.

Der Einsatz des System- oder Familienbretts eröffnet eine zusätzliche methodische Variationsbreite. Systemkonstellationen werden mit Figuren, Tierfiguren und Symbolen aufgestellt und zeitgleich mit Zielperspektiven auf einem weiteren Brett reflektiert. Hinzu kommt die Arbeit mit der «vierten Dimension».

Die Teilnehmenden sind eingeladen, eigene Fragen und Fallbeispiele einzubringen, sowie eigenes Aufstellungsmaterial (Systembrett, Figuren etc.) mitzubringen.

Ziele

- Aufstellungsmethoden in Einzel- und Teamberatung und Supervision kennen und nutzen
- Methoden des Aufstellens vergleichen
- Die Bedeutung der Meta-Ebene kennen und nutzen

Zielpublikum

Dieses Fachseminar richtet sich an Fachpersonen aus den Bereichen Beratung, Coaching, Supervision und Therapie mit Vorkenntnissen im systemisch-lösungsorientierten Ansatz.

Inhalt

- Aufstellungen mit Personen – Umsetzung der Methode in die Praxis
- Systembrett – Aufstellungen und Multi-brettaufstellung
- Repräsentierte Wahrnehmung
- Systembrettaufstellungen in vier Dimensionen

Abschluss

Teilnahmebestätigung

Daten

05./06. April 2027

1. Tag: 9.00 – 17.45 Uhr

2. Tag: 9.00 – 15.15 Uhr

16 Lektionen

Ort

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Hochschule für Soziale Arbeit,
Riggenbachstrasse 16, 4600 Olten

Kosten

CHF 800.-

Hinweis

Das Thema «Aufstellungen» wird teilweise mit dem Namen Bert Hellinger verknüpft. Aufstellungen nach Hellinger haben im deutschsprachigen Raum zu teilweise heftigen Kontroversen geführt. Die Systemische Gesellschaft in Deutschland hat sich in der Potsdamer Erklärung zur systemischen Aufstellungsarbeit von Hellingers Ansatz distanziert, da dieser in Teilen mit systemischer Theorie und Praxis unvereinbar ist. Wir weisen darauf hin, dass aus diesem Grund das Konzept der Aufstellungen nach Hellinger nicht Bestandteil dieses Fachseminars ist.

Dozierende

Herbert E. Förster,
NIK-Team (Norddeutsches Institut für Kurzzeittherapie),
Dipl.-Psychologe, Dipl.-Sozialpädagoge
Schwerpunkte: Systemaufstellungen, kollegiale Beratung, Zeitmanagement.

Seminarverantwortung

Prof. Dr. Martina Hörmann
Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
E-Mail martina.hoermann@fhnw.ch

Kontakt

Silvia Vogelsang, Weiterbildungs Koordinatorin,
Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
T +41 62 957 21 49
E-Mail silvia.vogelsang@fhnw.ch

Weiterführende Programme

Dieses Fachseminar ist zugleich eine Moduleinheit des CAS-Programms «Beraterisches Handeln – systemisch-lösungsorientiert in herausfordernden Kontexten 26».

Anmeldung

Online

<https://www.fhnw.ch/de/soziale-arbeit/weiterbildung/angebot/weiterbildungen/9858079>

Änderungen und Preisanpassungen vorbehalten.